

k. k. privilegiertes

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 3ten Juli 1800.

Nachrichten von Seiten der k. k.
Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Gläubigern der kridarischen Dewiczischen Massa bekannt gemacht, daß anstatt des Herrn Franz Szuskowski der Herr Advokat Bercznicki als neuer Depositar erwählt und bestimmt worden seye.

Lemberg den 11. März 1800.

Bermischte Nachrichten.

I. Bei der Raniszower Kammergüter-Verwaltung zu Dzikowiec im Rzeszower Kreis wird am 1. August d. J. die Dorfschaftliche in Wilczawola gelegene Mahlmühle, bestehend aus 2 Gängen an den Meißbiethenden auf 3 Jahre vom 1. November 1800 angefangen, in Pacht überlassen werden.

Das Præmium Fisci bestehet in 52 fl. rh. Pachtliebhaber mit Ausschluß der Juden, haben daher am besagten Tag

und Ort früh um 9 Uhr bei der diesfalls abzuhaltenen Lizitation zu erscheinen, und ein Neugeld von 5 fl. rh. 12 kr. zu erlegen, ohne welchen niemand zur Mitsteigerung zugelassen werden wird.

Dzikowin den 20. Mai 1800.

II. Die Makower Staatsberrschafts-Verwaltung wird am 1ten September dieses Jahr durch eine zu Myslenice in der Kreisamtskanzley Vormittags um 9 Uhr abzuhaltende öffentliche Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt hoher Bestätigung 6000 Garnez Schankbrandwein entweder im Ganzen von einem Lieferanten oder Parthiweis zu 1000 Garnez wie es die Umstände vortheilhaft zeigen werden, von jenem erkaufen, der solchen um den mindesten Preis zu liefern antragen wird.

Die Lieferung geschieht nicht auf einmal, sondern in einzelnen Parthien, welche die Verwaltung denen Lizitanten bei der Lizitation bekandt machen wird.

Das Præmium Fisci pr. Garnez beträgt 44 $\frac{1}{2}$ fr.

Jeder Lieferungslustige hat für jede 1000 Garnez 60 fl. rhn. oder für alle 6000 Garnez 360 fl. rhn. als Kneuzeld bei der Lizitation baar zu erlegen, und außerdem, die Probe von dem zu liefernden Brandwein mitzubringen; endlich hat der am wohlfeilsten bierhend Gebliedene binnen 4 Wochen a Dato der Lizitation eine annehmbare Kauzion beizubringen.

Maków den 5. Mai 1800.

III. Am 1. August l. J. wird der Weinkonsummo-Ausschlag in der Kreisstadt Jaslo auf 3 nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1800 bis letzten Oktober 1803 an den Meistbietenden verpachtet werden, zum Præmio Fisci wird der letzte Pachtshilling mit 37 fl. rh. 3 fr. angenommen. Wer daher Belieben trägt, es pachtungsweise an sich zu bringen, hat am 1. August in der Jasloer Kreiskanzley mit einem Vadio, welches den 10ten Theil des Præmio Fisci betragen muß, zu erscheinen.

IV. Am 2. August l. J. wird eine zur Stadt Jaslo gehörige Wiese Jaszczukowka genannt, auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich von 1. November 1800 bis letzten Oktober 1803 an den Meistbietenden verpachtet werden. Zum Præmio Fisci wird der letzte Pachtshilling von 7 fl. rhn. 1 fr. angenommen; wer daher Belieben trägt diese Wiese pachtungsweise an sich zu bringen, hat am 2. August l. J. um 9 Uhr früh mit einem Vadio, welches den 10ten Theil

des Pachtshillings betragen muß, in der Jasloer Kreiskanzley zu erscheinen.

V. Am 2ten August wird ein zur Stadt Jaslo gehöriger Ackergrund Wroblowka genannt, auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1800 bis letzten Oktober 1803 an den Meistbietenden verpachtet werden. Zum Præmio Fisci wird der letzte Pachtshilling von 33 fl. rh. 45 fr. angenommen. Wer daher Belieben trägt diesen Grund pachtungsweise an sich zu bringen, hat am 2. August l. J. um 9 Uhr früh mit einem Vadio, welches den 10ten Theil des Præmio Fisci betragen muß, in der Jasloer Kreiskanzley zu erscheinen.

Jaslo den 6. Juni 1800.

VI. Das Weinkonsummo in der hiesigen Stadt Biecz wird am 1. August lauf. J. auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1800 bis letzten Oktober 1803 an den Meistbietenden in der hiesigen Jasloer Kreiskanzley verpachtet werden. Zum Præmium Fisci ist der letzte Pachtbetrag von 37 fl. rh. 15 fr. angenommen. Wer daher Belieben trägt, diesen Weinkonsummo-Ausschlag zu pachten, hat sich am bestimmten Tag um 9 Uhr mit einem Vadium von 3 fl. rhn. 43 $\frac{1}{2}$ fr., in der hiesigen Jasloer Kreiskanzley einzufinden.

Jaslo den 6. Juni 1800.

VII. Von Seiten der Kammeralherrschaft Janow wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 15. Juli dies. Jahr die von dem vorhin in Janow bestandenen Postmeister benutzte herrschaftliche Gründe, nämlich

In dem Dorfe Zalesie an Aekern
19 Foch 306 □ Klasten.

In dem Dorfe Borky an Wiesen
24 Foch 328 □ Klasten.

In dem Dorfe Wrocow an Wiesen
6 Foch 1192 □ Klasten und

In dem Dorfe Zalesie an Wiesen
6 Foch.

Einzeln oder auch in einem mit
56 Foch 226 □ Klasten, plus offerenti
auf 12 Jahre verpachtet werden. Pro
Prætio Fisci wird der vom gewesenen
Postmeister jährlich gezahlte Zins pr. Foch
2 45 fr. angenommen. Pachtlustige ha
ben sich sonach am obbestimmten Tage um
9 Uhr Vormittag in der Janower Deko
nomie - Amtskanzley mit einem Vadio
von 4 fl. rh. 30 fr. versehen, einzufinden,
wo ihnen die Pachtbedingungen zugleich
werden vorgelesen werden.

Janow den 6. Juni 1800.

VIII. Da am 11. August l. J. die
Zbaraszer städtischen Stand- und Markt
gelder, in der dortigen städtischen Kan
zley Vormittags um 9 Uhr öffentlich auf
1 Jahr an den Meistbietenden verstei
gert, und hiezu der bei der letzten Lizi
tation ausgefallene Pachtchilling mit 654
fl. rh. 45 fr. angenommen werden wird,
so wird solches zur allgemeinen Wissens
schaft zu dem Ende bekannt gemacht, daß
die Pachtlustigen nicht nur mit dem 10 pro
centigen Neugelde, sondern auch mit einer
annehmbaren Kauzion sich versehen sollen.

Larnopol den 18. Juni 1800.

IX. Von Seite des Magistrats der
k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit allen
und jeden bekannt gemacht, daß das dem

Montko Handian im $\frac{2}{4}$ No 445 zu
gehörige, und auf 6432 pohl. fl. gericht
lich geschätzte Haus am 3. und 31. Juli,
und am 28. August l. J. um 3 Uhr
Nachmittag auf hiesigem Rathhause mit
telst öffentlicher Steigerung verkauft wer
den wird, mit diesem Beisage, daß wenn
selbes am 1. und 2ten Termin nicht über
oder um den Schätzungswerth angebracht
werden könnte, es am 3ten auch unter
diesem hindangegeben werden wird. Kauf
lustige haben sich in Betreff der Berech
tungen und Lasten dieser Realität in der
städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 8. Mai 1800.

X. Am 8ten Juli l. J. werden in
der königl. Bobsker Verwaltungs-Amts
kanzley 150 Koroj Haber an den Meist
bietenden gegen gleich baare Bezahlung
öffentlich verkauft werden.

Kauflustige belieben daher sich an ob
besagter Tag um die 9te Vormittags
stunde in der hiesigen Amtskanzley einzu
finden, und sich mit einem Neugeld von
15 fl. rh. (welches vor der Ligitazion ers
legt wird) zu versehen.

Lany den 27. Mai 1800.

XI. Am 10ten des nächstkommenden
Monats Juli, wird das Stand- und
Marktgeld nebst der feyen Schaufgerech
tigkeit an dem, in dem Religionsfonds
Dorfe Uniow auf den 26. August d. J.
abgehalten werdenden, durch vier Tage
dauernden Jahrmarkt mit Ausschluß der
Juden, an den Meistbietenden verpach
tet werden. Das Præmium Fisci, oder
der erste Ausrufspreis ist der vorjährige
Pachtchilling pr. 581 fl. rh.

Pachtlustige haben sich daher am obgedachten 10. Juli zur 9ten Vormittagsstunde in der Kimirzer Verwaltungskanzley zu Uszkowice einzufinden, und ein Vadium von 58 fl. rhn. mitzubringen, ohne welches niemand zur Lizitazion zugelassen wird. Die Pachtbedingnisse werden denen erscheinenden Partheyen noch vor Anfang der Lizitazion bekannt gemacht werden.

XII. Von Seiten der Janower Kammeralverwaltung wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft kund gemacht, daß der durch vier Hizen besetzt gestandene Janower grosse Teich am 5ten August d. J. zur Abfischung dem Weißbiethenden in Pacht überlassen werden wird.

Pro Prætio Fisci wird der bei der letzten Verpachtung erstandene Betrag pr. 5530 fl. rh. angenommen. Daher werden Pachtliebhaber mit Inbegriff der Judenschaft am obbestimmten Tage um die 9te Vormittagsstunde in der Janower Wirthschafts, Amtskanzley zu erscheinen vorgeladen; welche sich mit einem Vadio oder Neugeld pr. 553 fl. rh. zu versehen, und solches vor der Lizitazion baar zu erlegen haben werden.

Janow den 7. Mai 1800.

XIII. Den 4. August 1800 wird in der Kaluzzer Amtskanzley die Jagdbarkeit auf 3 nacheinander folgende Jahre, Forstweis oder im Ganzen durch öffentliche Steigerung verpachtet werden. Die Jagdliebhaber belieben also an diesem Tage mit einem Vadium von 25 fl. rhn. versehen, zu erscheinen.

Kalusz den 9. Juni 1800.

XIV. Die Lemberger königl. Staatsgüterdirektion, macht anmit bekannt, daß am 24. Juli l. J. in der hiesigen Amtskanzley zur heiligen Magdalena Vormittags um 9 Uhr die Schankgerechtigkeit, und Mahlmühlen, von nachbenannten Kammeraldörfern, auf weitere 3 nacheinander folgende Jahre, das ist, vom 1. November 1800 bis 1803 mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht werden überlassen werden, nämlich

- 1) Das Einkehrwirthshaus in Jolczow, sammt der freyen Propinations- Erzeugung, der Fiskalpreis ist 880 fl. rh., und an Zins von den Wirthshausgründen 48 fl. rh.
- 2) Die Podziemner und Rakowicer Schankhäuser, eben sammt der freyen Brandwein-Erzeugung ist der Fiskalpreis 701 fl. rhn., und der Grundzins bei Podziemno desgleichen bei Rakowice 96 fl. rh.
- 3) Die Podziemner und Rakowicer Mahlmühlen 200 fl. rh.

Kauzionsfähige Pachtliebhaber (jedoch mit Ausschluß der Juden) haben sich an obbestimmten Tag und Ort einzufinden, und mit dem Ioten Theil des Ausrufespreises als Vadium zu versehen.

XV. Das in diesem Jahre mittelmäßig gerathene Sommer- und Winterobst, verschiedenen edlen Gattungen der zween Aerialgärten zu Nadworna und Pniow, wird am 21. Juli d. J. versteigerungsweise hindangegeben werden.

Jener, der Willens ist, diese Baumfrüchte an sich zu bringen, hätte sich am vorbenannten Tage um die 10te Stunde Vormittags in der Nadwornor Di-

rektionenkanzley einzufinden, und sich mit dem gewöhnlichen 10 procentigen Neugeld ohne welchem der Zutritt nicht statt findet, zu versehen.

Gegen welche Bedingnisse dieses Obst verpachtet werden wird, wird jedem sich darum meldenden Käufer vor Beginnung des Aftes eröffnet werden.

Nadworna den 13. Juni 1800.

XVI. Am 28. Juli a. c. wird die Szerzecer Kammeral-Verwaltung die Bräuhausabfälle, nämlich Treber und Gallen, vom 1. November 1800 bis 31. Oktober 1801 auf ein Jahr lizitando verpachten. Das Præmium Fisci beträgt vom Gebrau 30 fr.

Pachtlustigen hätten daher am vorsezten Tag, früh um 10 Uhr in der diesortigen Amtskanzley zu erscheinen, und sich mit einem baaren Neugeld pr. 4 fl. rh. zu versehen.

XVII. Am 13. August 1800 werden Vormittag um 10 Uhr in der Zolkiewer Kreisamtskanzley nachfolgende Zolkiewer städtische Gefälle auf 3 nacheinander folgende Jahre an die Meistbietenden verpachtet, und die neben ausgewiesenen diesjährigen Pachtchillinge pro Præmio Fisci angenommen werden; als

Der städtische Getränkeaufschlag 4106 fl. rhn.

Die Stand- und Marktgelber 253 fl. rhn.

Die Messerey, Wage, und die städtische Wechsfiederey 72 fl. rh.

Der Weinkonsumptions-Aufschlag 87 fl. rhn.

Die Pachtlustigen haben sich daher mit einem baaren Vadium von 10 Pro-

cent des vorstehenden Præmium Fisci zu versehen, und an besagten Tag und Stunde hierorts einzufinden, wo sie auch die übrigen Bedingnisse erfahren können.
Zolkiew den 4. Juni 1800.

XVIII. Von Seite des Magistrats der k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der wohlbeden Eheleute Felix und Marianna Gnoinski, das dem wohlbeden Joseph und Katharina in der Haliczjer Vorstadt Nro 452 auf 17975 fl. rh. 22 1/2 kr. gerichtlich geschätzte Haus, so wie auch jenes Nro 7 im Preise von 1907 fl. rhn. an folgenden 3 Terminen, nämlich am 17. Juli, 19. August und 16. September l. J. um 3 Uhr Nachmittag mittelst öffentlicher Steigerung auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird, mit diesem Beisatze, daß, wenn selbes am 1. und 2ten Termin nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnte, es am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechtfamen und Lasten dieser Realität in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 26. Mai 1800.

XIX. Anzeige über eine Partie schon zu gezimmertes eichenes Bauholz von verschiedener Länge und Stärke. Kauflustige haben sich deshalb in der Haliczjer Vorstadt in dem sub Nro 8 gelegenen Hofel dicht neben dem Hause des Appellationsrath Wysocki zu melden, und werden daselbst darüber die nähere Auskunft erhalten.

XX. Von Seite der Bank Pii Montis an der Lemberger Armenischen Rathes

bralkirche wird hiemit bekannt gemacht, daß aus der am 25. Juni l. J. 1800 abgehaltenen Lizitation folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen, nämlich: von Nro 899 einen silbernen Tischbesteck, einen Löffel, eine Gabel, und ein Hest im 11 $\frac{1}{2}$ Loth, 2 fl. rhn. 9 fr. Von Nro 989, zwei Löffeln, einen Becher, ein Täschchen, eine Sandbüchse, ein Löffelchen, ein Schäufelchen im Gewichte eine Mark 5 Loth, 1 fl. th. 40 fr. Von Nro 936, 3 silberne Becher, 1 fl. rh. 31 fr. Von Nro 941, eine reiche Binde mit Gold abgetragen, 3 fl. rhn. 27 fr. Von Nro 955, silbernen Hästchen im Gewichte eine Mark 13 Loth, 3 fl. rh. 6 fr. Von Nro 977, 10 Schnuren Uranischer Perln, ein Brillantener Ring, 229 fl. rh. 55 fr. Von Nro 978, ein Ring in dessen Mitte ein Brillant, herum Saphire, einen Ring mit Saphiren und Brillanten, eine Schnur Gramaten, 31 fl. rhn. 30 fr. Von Nro 1085, eine goldene Uhr mit goldener Kette, 14 fl. rh. 32 fr. Von Nro 1905, ein Paar Sporn, ein Paar Schnallen, einen Ring mit Diamanten, eine Dose, 5 fl. rh. 45 fr. Von Nro 1128, ein türkener nußfärbiger Frak mit grünem eamitten Kragen, 2 fl. rh. 26 fr. Von Nro 1052, eine goldene Uhr im goldenen Gehäuse, 5 fl. rh. 57 fr.

XXI. Am 8. August d. J. wird das zu dem pro Aerario eingezogene Szczyrzyca Abtey Göttern gehörige Gut Ludzimirz cum attinentis, muß die Pachtzeit von 29. Juni d. J. anfangend, auf weitere 3 Jahre in der königl. Sandezer Kreisamtskanzley, in der gewöhnlichen Vormittagsstunde verpachtet werden. Der

Fiskalpreis bestehet in dem vormaligen Pachtshilling pr. jährlichen 1297 fl. rh. 44 $\frac{1}{2}$ fr.; und außer diesem ist der neue Pächter schuldig die ausfallende Steuer extra zu bezahlen.

Jeder Pachtlustige hat sich demnach mit dem 10 procentigen Neuzeld zu versehen, und Juden sind von der Pachtung ausgeschlossen.

Die übrigen Pachtbedingnisse können in der Kanzley des Sandezer Oberamts eingesehen, und werden solche denen Pachtlustigen am Lizitationstage gehörig bekannt gemacht werden.

XXII. Von der Römisch. Kais. auch zu Hungarn und Böhmen, Königl. Apostolischen Majestät wegen wird hiemit jedermann kund und zu wissen gemacht:

Nachdem von mehreren Seiten zuverlässliche Nachrichten eingeloffen sind, daß eine beträchtliche Anzahl Ausreißer der k. k. Truppen, welche theils den am 18. November 1797 ertheilten, und bis zum letzten Mai 1798 angedauerten letztern General-Pardon ohne Benützung der für sie beabsichtigten Vortheile haben vorübergehen lassen, theils seithero ihre Fahnen zu verlassen verleitet worden sind, und darüber eine ernsthafte Neue geschöpft haben, sich in fremden Landen noch aufhalten, und aus Furcht der Strafe nicht zurückkommen.

So sind Seine Kaiserliche Königl. Apostolische Majestät aus angestammter Milde bewogen worden, denselben, wenn sie sonst in keinem andern schweren Verbrechen verfangen sind, einen General-Pardon dergestalt zu bewilligen, daß vom 1. Juli 1800 bis letzten Februar 1801,

mithin durch 8 Monate allen jenen Deserteurs der k. k. Armeen die innerhalb dieser Zeitfrist von 8 Monaten in die diesseitige Dienste, und Länder freywillig zurückkehren, bei der Armee, oder an was sonst für Orten inner Landes, oder auffer Landes bei den k. k. Gesandtschaften sich melden, ihren begangenen Fehler und Meineid bereuen, und sürohin in k. k. Diensten beständig zu verbleiben angeloben, sie mögen Innländer oder Fremde, dormalen in den Erbstaaten, oder auffer Landes verborgen, oder sonst auch in auswärtigen Landen befindlich seyn, alle Bestrafung, Ahndung, und Nachtheil ihrer Ehre und guten Leumuthes vergeben, nachgesehen, vergessen, und aufgehoben wird, und sie ohne einige Widerrede, Bedenken, Hinderniß, oder Ahndung angenommen, und in die gewöhnliche Pflicht neuerdings gesetzt, denenselben ihres begangenen Fehlers halber nichts vorgeworfen, sondern alles dießfalls in die ewige Vergessenheit gestellt werden soll, mithin auch sie ohne allen Scheu, und mindester Bestrafung sich aller Orten sowohl in als auffer Landes melden mögen, gleichwie auch alle diejenige, welche zu k. k. Kriegsdiensten nicht mehr fähig befunden werden, bei ihrer Rückkehr frey in den Erblanden verbleiben können, welche Gnade aber nur auf jene Deserteurs sich verziehet, die vor erfolgter Kundmachung dieses Patents entwichen sind, und in der Klasse solcher stehen, welche den vorhergegangenen letzten Generalpardon nicht benuset haben.

Dieses wird ihnen demnach zu ihrer Sicherheit hiemit kräftigst zugesagt, und zugleich allen Generälen, Obersten, und

andern Officiers zu dem Ende erinnert, um auch ihres Orts sorgfältigst darauf zu sehen, damit in Ansehung dieser binnen der obberührten Zeitfrist sich meldenden Deserteurs all, und jedes, so vorgedachtermassen aus besonderer allerhöchster Milde denenselben zugestanden wird, auf das genaueste beobachtet werde.

Wie aber allen diesen auf die eine oder die andere Art zurückkommenden Ausreisern sothane Gnade, und der Pardon ganz unsehlbar, und gewiß wiederfahren soll, so werden diejenige, welche in ihrem Meineid verharren, in dem obenangesehten Termin sich nicht melden, sondern solchen fruchtlos verstreichen lassen, nicht mehr, und auf keine Art auch in zukünftigen Zeiten an- und aufgenommen werden, noch den Pardon erhalten, sondern es bleibt ihnen auf den Fall ihrer Betrettung, wann es immer seyn mag, wie denen, welche nach der Publizirung des Generalpardons entwichen sind, die in denen k. k. Kriegsartikeln ausgemessene Strafe allerdings vorbehalten, welche auch an ihnen mit aller Schärfe ohne einer Nachsicht oder Gnade vollführet werden wird.

Wornach ein Jeglicher sich zu benehmen, vor Schaden zu hüten, und was hiemit verordnet ist, zu beobachten haben wird.

Wien den 25. Mai 1800.
Begen Ermangelung eines Kriegspräsidenten
Ferdinand Graf Tige,
General der Cavallerie.

(L.S.)

Per Sacram Cæs Regiam
Apostolicam Majest.
Die, & Anno, ut supra.
Johann Baptist v. Lang.

Beschreibung.

I. Einer in Orlakienser Distrikt Urad-ber Kommitat zu Hungarn gewaltsam ermordeten, und am 18. November v. J. gerichtlich besichtigten Mannsperson.

Weil die fleischigen Theile dieses entseelten Körpers bereits in Faulniß übergegangen waren, so konnte an den entblößten Weinen keine Spur der Verletzung gefunden werden, nur an der Hirnschale, die vorher von der anklebenden Erde sauber gereinigt wurde, entdeckte man an der linken Seite einen gewaltsam beigebrachten Hieb, von dem das Stirnbein bis an die Nase, und das Seitenbein bis zum Hintertheil des Hauptes gespalten war; ob aber sothane Verletzung durch einen oder mehrere Hiebe geschehen, ließ sich nicht entnehmen.

Ubrigens hatte der Ermordete ein langes nach deutscher Art zugeschnittenes Heud mit Chabodel von ziemlich feiner Leinwand, ein langes weiß seidenes Halstuch, darüber ein großes weiß mouffelinenes Lüchel mit rothen Streifen, in welchem aber 6 mit einem spizigen Instrument oder Messer gemachte Löcher waren, ein roth tüchenes Keibel nach ausländischer Art mit gar kleinen auf Drehlein angefädelten Knöpfen.

Ist sich die Ausforschung der Thäter sowohl als die Erörterung der ermordeten Mannsperson angelegen seyn zu lassen, und der Erfolg entweder hieher oder dem nächsten k. Kreisamt anzuzeigen.

Lemberg den 22. März 1800.

Marktpreise der k. Hauptstadt Lemberg Pro Junio 1800.

Markttage.		Getraide Gattungen auf Korsch					
		Wai- gen.		Rog- gen.		Hay- den.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Den	2ten.	—	—	—	—	—	—
—	4ten.	6	15	4	40	4	—
—	6ten.	6	15	4	45	4	10
—	9ten.	6	15	4	30	4	10
—	11ten.	6	45	4	45	4	15
—	13ten.	—	—	4	30	4	10
—	16ten.	7	—	4	45	4	15
—	18ten.	7	—	5	—	4	7½
—	20ten.	7	—	4	45	4	15
—	23ten.	6	30	5	—	4	7½
—	25ten.	7	—	4	45	4	—
—	27ten.	7	—	4	45	4	7½
—	30ten.	6	30	4	45	4	—

Markttage.		Getraide Gattungen auf Korsch					
		Gersten.		Haber.		Hirse.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Den	2ten.	—	—	—	—	—	—
—	4ten.	3	45	2	—	—	—
—	6ten.	4	—	2	—	8	45
—	9ten.	4	—	2	—	—	—
—	11ten.	3	15	2	15	—	—
—	13ten.	3	45	2	20	—	—
—	16ten.	4	—	2	20	7	30
—	18ten.	3	45	2	20	7	—
—	20ten.	3	45	2	15	—	—
—	23ten.	3	30	2	15	7	30
—	25ten.	3	30	2	20	7	15
—	27ten.	3	30	2	15	7	—
—	30ten.	3	45	2	—	—	—

B ü c h e r,

welche in Lemberg, am Dominikaner Plaze, in der Piller'schen Normalbuchhandlung um sehr geringe Preise zu verkaufen sind.

Zahl des Buchs.		
1491.	Bemerkungen über Wien. Wien 1787.	40 fr.
1492.	Anleitung zur Unterweisung der geistlichen Kandidaten, Wien 1782.	6 fr.
1493.	Anmerkungen über Glaubensbekenntniß.	4 fr.
1494.	Anweisung für Kutscher, Stall- und Reitknechte	40 fr.
1495.	Augustinus de emendatione Gratiani. Lib. 2. Viennæ 1764.	1 fl. rhn.
1496.	Augustini confessiones.	45 fr.
1497.	Archenholz Geschichte des siebenjährigen Krieges.	45 fr.
1498.	Aufforderung zu einem Zuge gegen Frankreich.	12 fr.
1499.	Erber notitia regni Bohemiæ.	5 fl. rhn.
1500.	Edartshausen von der Würde des Richteramts.	24 fr.
1501.	Vorzugs- Rechte des Churfürsten in Bayern.	24 fr.
1502.	Proben von Relationen für angehende Rechtsgelehrte.	1 fl. rhn.
1503.	Edartshausen Handbuch für Kriminalrichter.	1 fl. rhn.
1504.	Edartshausen, welches ist das sicherste Mittel den Revolutionen vorzubeugen. München 1791.	1 fl. rhn.
1505.	Boden, von dem Anbau des Färbekrautes. Weid.	12 fr.
1506.	Boehmeri introductio in jus publicum. Lipsiæ 1771.	1 fl. rhn.
1507.	Bogsch Unterricht von der Bienenzucht.	20 fr.
1508.	Borgs Briefe über Sizilien und Malta. 2 Theile.	4 fl. rhn.
1509.	Batrachomyomachie und Galeromyomachie, griechisch mit Anmerkungen von Vorbeck.	45 fr.
1510.	Pädagogische Briefe an Lehrer, Düsseldorf 1790. 2 Hefte.	2 fl. rhn.
1511.	Vertraute Briefe über Katholiken und Protestanten, 1787.	20 fr.
1512.	Broddorffs Försterschule.	15 fr.
1513.	Wissenschaftliches Buch für Frauenzimmer. Dresden 1776. 2 Theile.	2 fl. rhn.
1514.	Cancerin's ökonomische Schriften, Riga 1786. 4to.	4 fl. rhn.
1515.	Cazotte moralisch-komische Erzählungen. 3ter Theil Leipzig 1790.	1 fl. rhn.
1516.	Charakteristik des Frauenzimmers, Gotha 1789. 2 Theile.	2 fl. rhn.
1517.	Claville, von dem wahren Verdienste.	45 fr.
1518.	Cunradi's Technologie, Leipzig 1785.	1 fl. rhn.

Zahl des Buchs.		
1519.	Gespräche eines Pfarrers auf dem Kanbe.	20 fr.
1520.	Ein Dorfschulmeister auf die Frage, was ist der Pabst. Wien 1782.	10 fr.
1521.	Griechische Blumenlese von Facius.	30 fr.
1522.	Fabrier Geschichte Carl des zwölften.	1 fl. rhn.
1523.	Facii compendium dialectorum græcarum. Norimbergæ 1782.	40 kr.
1524.	Neckers Familiengeschichte.	20 fr.
1525.	Färbe und Bleichbuch. 3 Theile, Ulm 1779. 8.	3 fl. rhn. 30 fr.
1526.	Feldzüge des Prinzen Eugen vom Jahre 1683 bis 1711.	1 fl. rhn.
1527.	Fest's Beiträge zur Beruhigung der leidenden Menschheit, Leipzig 1788.	3 fl. rhn. 30 fr.
1528.	Fischer's Gustav oder der Papagay, eine Geschichte für Kinder. Leipzig 1795.	1 fl. rhn. 20 fr.
1529.	Tobenz de Doctrina Patrum.	45 kr.
1530.	Dreumann's Katechisationen, 3 Theile.	1 fl. rhn. 15 fr.
1531.	Uiber die bewußten Mesdemoiselles in Wien.	10 fr.
1532.	Uiber die Stubenmädchen in Wien.	3 fr.
1533.	Trimmers Fabeln und Geschichten, Leipzig.	45 fr.
1534.	Un und über Kosebue.	15 fr.
1535.	Uiber die Justizpflege, Wien 1781.	45 fr.
1536.	Uiber Aufklärung, Leipzig 1789.	1 fl. rhn.
1537.	Uiber Heterodoxie unserer Zeit.	30 fr.
1538.	Uiber die gegenwärtige Verfassung des türkischen Staates.	45 fr.
1539.	Uiber die Todesstrafe.	15 fr.
1540.	Uiber den Beischlaf, eine Predigt.	15 fr.
1541.	Das gesellige Vergnügen, Leipzig 1791.	17 fr.
1542.	Bemerkungen über die Baumraupen.	40 fr.
1543.	Welches die besten Mittel wider den Kindermord.	15 fr.
1544.	Barbarossa vom Jovius.	30 fr.
1546.	Bergsträffers Elementargeometrie.	1 fl. rhn.
1547.	Berti Breviarium historię ecclesiasticę.	1 fl. rhn.
1548.	Beschreibung der Veteranischen Höhle im Lemeswarer Banat.	15 fr.
1549.	Uiber den Konkurs.	15 fr.
1550.	Der Zahlenforscher, oder Anweisung in der Lotterie zu gewinnen.	1 fl. rhn.
1551.	Reinccii Grammatica hebraica.	24 kr.
1552.	Abelungs deutsche Sprachlehre.	30 fr.
1553.	Hezels Syrische Sprachlehre. 4to.	2 fl. rhn. 30 fr.
1554.	Neuhauers griechische Sprachlehre.	45 fr.
1555.	Michaëlis arabische Grammatik.	2 fl. rhn. 40 fr.
1556.	Meinungen über die heutige Staatsverfassung, Wien 1789.	10 fr.
		Zahl

Zahl des Buchs.		
1557.	Der Glückshafen für gelehrte Kaufleute, Wien 1781.	10 fr.
1558.	Wilhelm Meisters Lehrjahre, ein Roman, 1. 2. und 3ter Band, Berlin 1795.	5 fl. rhn.
1559.	Grens Naturlehre, Halle 1788.	1 fl. rhn. 30 fr.
1560.	Trostschreiben an Krito bei dem Tode seines Bruders, von Gumbel, Mannsheim 1790.	24 fr.
1561.	Grundriß der Forstwissenschaft.	18 fr.
1562.	Gustermann's kurze Geschichte Preussens. Leipzig 1786.	1 fl. rhn.
1563.	Handschriften für Freunde geheimer Wissenschaften, 2 Bände, Wien 1794.	1 fl. rhn. 30 fr.
1564.	Hanner, über Wittwer und Wittwen.	3 fr.
1566.	Chrestomathia latina poetica. Altenburg 1770.	45 kr.
1567.	Harlesii introductio in historiam linguæ latinæ, Bremæ 1773.	45 kr.
1568.	Harles Anthologia latina poetica. Altenburgi 1774.	45 kr.
1569.	Saud's Leitfaden zu dem Kenntniße der Grafschaften Tyrol.	30 fr.
1570.	Haushaltungs- und Wirtschaftsmagazin.	40 fr.
1571.	Heller's Färbekunst, Altenburg 1790.	2 fl. rhn.
1572.	Herrmann über Manufakturen der Modedächer.	15 fr.
1573.	Herrmann, über die Mergelarten.	7 fr.
1574.	Aufsätze für Deutschlands Religionslehrer, 2 Theile	1 fl. rhn.
1575.	Hirschmillners alphabetisches Register der neuen Zollordnung, Wien 1789.	30 fr.
1576.	Historienbuch für Bürger und Landleute, 2 Theile.	1 fl. rhn.
1577.	Hobe's Anweisung zur Holzkultur.	1 fl. rhn.
1578.	Hoffmann's Philosophie des Lebens.	45 fr.
1579.	Hoffmanns Erinnerungen zur rechten Zeit.	4 fl. rhn.
1580.	Hoffmanns deutsche Union.	45 fr.
1581.	Hubers Reden mit Gott. Tübingen 1787.	45 fr.
1582.	Hubers Rechtfertigung seiner Lehre.	15 fr.
1583.	Jacobi's Winterreise.	20 fr.
1584.	Jacobi's Sommerreise.	20 fr.
1585.	Der kranke Jüngling, Berlin 1788.	30 fr.
1586.	Keßler's Unterricht für angehende Beamte.	45 fr.
1587.	Kirchhoff's Uebersicht des Christenthums.	15 fr.
1588.	Christkatholische Kirchenkatechesen. 4 Bände, Wien 1790. B.	2 fl. rhn.
1589.	Kirchers Anweisung in der Buchdruckerkunst.	1 fl. rhn.
1590.	Klappias Predigten.	40 fr.
1591.	Klings ökonomische Schriften.	40 fr.
1592.	Knolls unterhaltende Naturwunder, 2 Theile.	2 fl. rhn.
		Zahl

Zahl des Buchs.		
1593.	Eberhards Naturlehre, Halle 1774. 8.	2 fl. rhn.
1594.	Eberhards Apologie des Sokrates, 2 Theile	1 fl. rhn. 20 fr.
1595.	Eberts Nebenstunden, Leipzig 1790.	50 fr.
1596.	Eccardi origines familiae Habsburgo - Austriacae. Lipsiæ 1761.	1 fl rhn.
1597.	Essinger über Freigeister, Wien 1782.	15 fr.
1598.	Eichhorn commentarius in Apocalypsin, Goettingæ 1791.	2 fl rhn 30 kr.
1599.	Eigels Katechismus von der Rechtschaffenheit.	3 fr.
1600.	Einfälle und Historien.	15 fr.
1601.	Enchiridion sacrum ex scriptura & Patribus.	30 kr.
1602.	Engels Philosoph für die Welt, 2 Theile	45 fr.
1603.	Epitome scientiarum, Dresdæ 1785.	50 kr.
1604.	Erasmi colloquia.	7 kr.
1605.	Unterricht für den Ackerbau, Leipzig 1784. 2 Theile	1 fl. rhn.
1606.	Ernesti Übung in der Muttersprache, Koburg 1788.	
1607.	Ernesti Lehrbuch der schönen Wissenschaften, Nürnberg 1779.	1 fl. rhn. 30 fr.
1608.	Müchlers neue Novellen, Berlin 1793.	1 fl. rhn.
1609.	Fibgels Geschichte des menschlichen Verstandes, Breslau 1776.	36 fr.
1610.	Politische Fragmente, Wien 1781.	7 fr.
1611.	Fragmente, welches das beste Mittel dem Kindermorde Einhalt zu thun.	7 fr.
1612.	Die Frauenzimmerschule.	30 fr.
1613.	Der Freimüthige.	1 fl. rhn.
1614.	Griese über die Syrische Seidenpflanze.	45 fr.
1615.	Gatterers Geographie, Göttingen 1789.	2 fl. rhn. 30 fr.
1616.	Kreischmanns sämtliche Werke, Carlruhe 1785. 4 Theile 8.	2 fl. rhn.
1617.	Kräutermanns Bienenwirth.	24 fr.
1618.	Kurzweile für Jünglinge.	1 fl. rhn. 10 fr.
1619.	Landriani von Blisableitern.	1 fl. rhn.
1620.	Der wohlunterwiesene Landwirth.	1 fl. rhn.
1621.	Lavaters Sittenbüchlein.	20 fr.
1622.	Laws Ermunterung zu einem frommen Leben, Leipzig 1756.	
1623.	Lehrbuch der Erdbeschreibung 1787.	1 fl. rhn.
1624.	Lehmanns Mineralogie.	30 fr.
1625.	Lehr- und Grundsätze zu einer beglückten Ehe.	30 fr.
1626.	Lehren der Weisheit, Wien 1789. 2 Theile	1 fl. rhn.
1627.	Mythologisches Lesebuch, 2 Theile	4 fl. rhn. 30 fr.
1629.	Lessings Kollektaneen zur Litteratur, 2 Bände, Berlin 1790.	4 fl. rhn. 30 fr.
1630.	Gedanken über die Verbindlichkeit das Brevier zu beten. Berlin	20 fr.
1631.	Freimüthige Gedanken über Rechtgläubigkeit und Kezerei, 1789.	45 fr.
1632.	Griffaus Tagebuch des Erzhauses Oesterreich.	45 fr.

Zahl des Buches.		
1633.	Geisau Historica narratio juris.	20 kr.
1634.	Geist des Sokrates, Landau 1793. 8.	45 fr.
1635.	Der Geist Heinrich des Vierten.	15 fr.
1636.	Gellerts Abhandlungen von den Tadeln.	30 fr.
1637.	Gellerts Leben.	45 fr.
1638.	Gerlachs Weltweisheit, 2 Theile.	1 fl. rhn.
1639.	Gesänge deutscher Dichter, Leipzig, erste Sammlung	45 fr.
1640.	Christliches Gesangbuch, Göttingen, 1781.	45 fr.
1641.	Göthe Wilhelm Meisters Lehrjahre, Berlin 1795. 1ter und 3ter Band.	1 fl. rhn. 30 fr.
1642.	Gachß, der kluge Bauer, Wien 1790. 3ter Theil	30 fr.
1643.	Bedmann's Beiträge zur Oekonomie, Göttingen 1782. 6ter Theil.	15 fr.
1644.	Gebhard's allgemeine Weltgeschichte, Brünn 1788. 54 und 55ter Band.	24 fr.
1645.	Inbegriff des bürgerlichen Gesetzbuches, Wien 1787. 1ter Theil.	7 fr.
1646.	Archenhof's Annalen der Britischen Geschichte, Carlruhe 1791. 5ter Band	30 fr.
1647.	Banniza Geschlechtericon, Wien 1788. 1ter Theil.	15 fr.
1648.	De Luca Leitfaden in den ersten Theil des Josephinischen Gesetzbuchs.	12 fr.
1649.	Geisau Geschichte der Stadt Wien, 1ter Theil	36 fr.
1650.	Skizze von Wien, 1790. 6tes Heft.	6 fr.
1651.	Graf Wiprecht von Groitzsch, 4te Periode.	45 fr.
1652.	Sammlung der besten Reisebeschreibung, 24ter Band.	15 fr.
1653.	Roberts Reise in die Schweiz, 1ter Theil.	30 fr.
1654.	Bemerkungen über die Seuche in Wien, 1788.	6 fr.
1655.	Beers Beobachtungen über den grauen Staar, Wien 1791.	6 fr.
1656.	Bartlings erster Brief über die Donau-Commerzschiffarth, Wien 1768.	15 fr.
1659.	Wiener Musenalmanach 1783.	20 fr.
1660.	Düelos Sammlung merkwürdiger Anekdoten.	
1661.	Hoppe Geschichte von Galizien.	45 fr.
1662.	Sammlung medicinischer und chirurgischer Schriften, Frankenthal 1785. 8ter, 9ter, 10ter, 11ter und 12ter Theil, geb.	2 fl. rhn. 30 fr.
1663.	Theatralische Sammlung, Wien, 21 Bände.	10 fl. rhn. 30 fr.
1664.	Mikolza obserwacye polityczne Państwa Tureckiego, w Warszawie, 2 Części.	1 fl. rha.
1665.	Mährsche Staatskunde, 1ter Band, Wien 1786. 12.	45 fr.
1666.	Geschichte des türkischen Reichs, Wien 1789. geb.	1 fl. rhn.
1667.	Euklid's Elemente, 1te Abtheilung, Berlin 1791.	30 fr.
1668.	Seibts Gebethbuch, geb.	30 fr.
1669.	Biblische Geschichte, 1tes Bändchen.	45 fr.

Zahl
des Buchs.

1670. Pratt's Freudenzygling, Leipzig 1790. 1 fl. rhn. 15 fr.
1671. Weißes komische Opern, Carlsruhe 1778. 2 Theile, geb. 1 fl. rhn. 30 fr.
1672. Breckners Schauspiele, Iter Band. 15 fr.
1673. Buris Schauspiele. Iter Band. 45 fr.
1674. Lieutaud's medicinische Praxis, Frankenthal 1785. Iter Theil Theil. 45 fr.
1675. Der Wundarzt, 2ter Band, Leipzig 1793. 45 fr.
1676. Hankels chirurgischer Verband, Berlin 1790. 30 kr.
1677. Du gout des traductions, Tom. 1. 15 fr.
1678. Errichtung einer Schule der praktischen Baukunst. 15 fr.
1679. Praktischer Lehrbegrif der Baukunst auf dem Lande, 2 Abtheilungen, Wien 1793. 30 fr.
1680. Felbigers Entwurf der Zeichnungsklassen. 15 fr.
1681. Neuberbesserte böhmische Grammatik. 30 fr.
1682. Joseph der Zweite, eine Skizze. 15 fr.
1683. Sammlung bewährter Vorschriften und Mittel, 3ter und 4ter Theil, geb. 30 fr.
1684. Obid übersetzt von Knoll, Ites Buch. 15 fr.
1685. Damenbibliothek, Cilli, 3ter und 4ter Band, geb. 45 fr.
1686. Geschichte der Schiffbrüche, 1ter, 2er, 3ter und 5ter Band, geb. 1 fl. rhn. 19 fr.
1687. Avis au peuple sur la santé, à Paris 1765. relié 1 fl. rhn. 30 fr.
1688. Kaiser Heinrich der Vierte, 4ter Theil. 15 fr.
1689. Pauls Abhandlung von der Schafzucht und dem Tabakbaue. 30 fr.
2690. Polirische Gesetze und Verordnungen, 4ter und 6ter Band. 15 fr.
1691. Neuestes deutsches Theater, 1ter Band. 30 fr.
1692. Hommels philosophische Gedanken über das Kriminalrecht, Breslau 1784. geb. 30 kr.
1693. Pallas Flora Rossica, Tom. 1. P. 1. lig. 45 fr.
1694. Barclai Argenis, Amsterdam 1644. 15 kr.
1695. Histoire du Comte de Douglas, 2 Part, 45 kr.
1696. Hayd introductio hermeneutica, Vindob. 1777. 30 fr.
1697. Seeger von ariechischen und römischen Göttern, Frankf. 1777. 1 fl. rhn. 45 kr.
1698. Géorgina Histoire, 2. 3. et 4. Partie. 45 fr.
1699. Gargantua von Pantagruel, 3ter Band 30 fr.
1700. Richard, eine Geschichte. 8. geb. 45 fr.
1701. Aemberts Anfangsgründe der Philosophie, Wien 1787. Iter Theil 1 fl. rhn. 20 fr.
1702. Dicks Gartenkunst, Leipzig 1774. Iter Theil. 1 fl. rhn. 30 fr.
1703. Le nouvel Abeilard, Tom. 3. & 4. relié 30 fr.
1704. Busses Rechenbuch, Leipzig 1786. Zahl

Zahl des Buchs.		
1705.	Uffo von Wisbingen und Jutta von Stuernbach, 2 Theile	1 fl. rbn.
1706.	Conrad und Siegfried, 2 Theile	1 fl. rbn.
1707.	Carl Wendemann, 2 Theile.	45 fr.
1708.	Graf von Gleichen. Der Familienpokal. Natur und Liebe im Streit.	45 fr.
1709.	Margarethe von Oesterreich.	1 fl. rbn.
1710.	Marie von Kollenau. Das öffentliche Geheimniß. Der weibliche nerkluß.	45 fr.
1711.	Das Ehrenwort. Die heimliche Heirath. Wifinson und Wandrop.	45 fr.
1712.	Lettres de Bremond à Eugenie, 1 Partie.	45 kr.
1713.	Sailers Einleitung in die Moralphilosophie.	
1714.	Sonnenfels von der Eheurung in grossen Städten.	12 fr.
1715.	Sailers Glückseligkeitalehre, 1ter Theil.	30 fr.
1716.	L'Oreille conte Asiatique, Tom. 1.	30 kr.
1717.	Melange de Litterature & de Philosophie, Tom. II.	
1718.	Cours d'Architecture rurale.	30 kr.
1719.	La vie de David simple, Tom. 1.	30 kr.
1720.	Genera & Species plantarum.	45 kr.
1721.	Bochs Baulexikon, Leipzig 1781. 8.	45 fr.
1723.	Die Töchter Krofs, 1ter Theil.	30 fr.
1724.	Füchtners Volksbuch für Landleute, 1. Theil.	45 fr.
1725.	Hebammenkunst, Lemberg 1774.	10 fr.
1726.	Officier, Lesebuch, 3ter Theil.	30 fr.
1727.	Alfire. Odoardo. Klementine. Der Stammbaum. Der redliche Bauer.	1 fl. rbn.
1728.	Herodotus græce opera Reizii, Vol. 1. Lipsiæ 1778.	1 fl. rbn.
1729.	Rougemonts Handbuch chirurgischer Operationen, 1. Theil Bron 1793.	1 fl. rbn.
1730.	Essai Grammatical. Das Stück	10 fr.
1731.	Die Gewalt der Liebe von Lafontaine, 1ter und 3ter Theil, Berlin 1793.	40 fr.
1732.	Unterhaltungen in Stunden der Muse, Wien 1787.	15 fr.
1733.	Kanat der Heilige, 2ter Theil, Hohenzollern 1793.	
1734.	Weitenkamps Trostgründe, 2ter Theil.	20 fr.
1735.	Allgemeine Kriminalgerichtsordnung, 1789. deutsch und polnisch	20 fr.
1736.	Kofsejanus Jahrbücher römischer Geschichte, Leipzig 1786. 1ter und 2ter Band.	2 fl. rbn.
1737.	Les Adieux du Duc de Bourgogne & de Fénélon, à Stockholm 1788.	1 fl. rbn.
1738.	Parafrafi de Salmi di David, lat. & ital. Venezia 1727. lig.	30 kr.
1739.	Il Newtonianismo per le Dame, in Napoli 1739. lig.	24 kr.

Sacht.
8es Buches.

1740. Descrizione delle pitture, sculture ed Architetture di Padova. In Padova 1765. 15 kr.
1741. Gambarana del Corpo solare. In Milano 1775. 15 kr.
1742. Tabulæ particulares Stellarum, def. lig. 6 kr.
1743. Elogio del Galileo. In Milano 1775. lig. 10 kr.
1744. Effemeridi Astronomiche per l'anno 1775. In Milano, 1774. 12 kr.
1745. Ximenes del Vecchio e nuovo gnomone fiorentino. In Firenze 1757. 1 fl. rhn. 20 kr.
1746. Filosofia Frankliniana. In Modena 1771. 6 kr.
1747. Dissertazioni due del Spallanzani. In Modena 20 kr.
1748. Memorie della vita di Caramuel de Lobkowitz. In Venezia 1760. 15 kr.
1749. Della Riflessione, de Corpi dall' Arqua. In Parma 1753. 15 kr.
1750. Martinovics de Iride & Halone. Leopoli 1781. 30 kr.
1751. Königsbruns Buchhaltung, geb. 30 fr.
1752. Sperimenti idraulici di Michelotti. In Torino 1767. 2 fl. rhn.
1753. Idrostatica del Antonio Lecchi. In Milano 1765. 1 fl. rhn.
1754. Istruzioni pratiche per l'ingegnere civile. In Venezia 1774. 1 fl. rhn.
1755. La Morale Filosofia del Sanseverino. In Bologna 1764. 30 kr.
1756. Dialogi tres de celeritate gravium. 6 kr.
1757. Luno delle Progressioni e Serie. In Milano 1767. 1 fl. rhn.
1758. De la Hire Tables astronomiques, à Paris 1735. 45 kr.
1759. Cristiani de le Misure. In Brescia 1760. 45 kr.
1760. De la Hire Tabulæ astronomicæ. Parisiis 45 kr.
1761. Seaurat Tables de Jupiter. 30 kr.
1762. Maffei dell' arte magica. In Verona 1750. 30 kr.
1763. Bischoffs optische Beiträge, Leipzig 1700. 12 fr.
1764. Verita Christiane dal Antonia Cito, lig. 10 kr.
1765. Havor historia apostolica. Tyrnaviæ lig. 15 kr.
1766. Mémoire sur les cours des eaux, à Chaalons 1776. 15 kr.
1767. Akty zebrane do Dypozycyi chorych, w Lwowie. 15 kr.
1768. Lamy Elemens des mathematiques, à Paris 1754. 15 kr.
1769. Ximenes Dissertazione Meccanica. Firenze 1752. 20 kr.
1770. Etat du Ciel pour l'an 1756. 20 kr.

(Die Fortsetzung folgt.)

NB. Bei der Abnahme einer grössern Quantität Bücher, wird im Preise noch mehr nachgelassen werden.